

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Band: 56 (1985)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

25./26. März 1985

Ausgewählte Probleme der Heimleitung

Fortbildungsseminar für Leiter und höheres Kaderpersonal von
Alters- und Jugendheimen im Diakonenhaus Nidelbad Rüslikon

Seminarleitung: Dr. Imelda Abbt, VSA, Prof. Dr. Ernst Kilgus, Universität Zürich, Martin Meier, Heimgarten Bern,
Theodor Stocker, Tägerhalde, Küssnacht

Stoffprogramm

Anhand zweier Fallstudien (Alterswohnheim Tägerhalde, Küssnacht, und Heimgarten Bern, Beobachtungsheim und Wohngruppe für weibliche Jugendliche), kommen eine Reihe ausgewählter Probleme zur Behandlung, die sich üblicherweise für die Leiter von Heimen stellen:

- Fragen der Betreuung der Heimbewohner
- Probleme der Personalführung und -ausbildung
- Aspekte der finanziellen Führung und der Organisation
- Einsatz von Führungsinstrumenten, insbesondere Buchhaltung, Kostenrechnung und Budget
- Umgang mit vorgesetzten Behörden und Kommissionen

Ablaufplan und Unterrichtsmethode

Montag, 25. März 1985

- 10.00 Uhr
- Seminareröffnung
 - Individuelles Studium des zur Bearbeitung übernommenen Falles
 - Kurze Einführung in die Fallmethode an sich
 - Fallbearbeitung in 4 Gruppen (je 2 Gruppen für Fall «Alterswohnheim» bzw. Fall «Jugendheim»)
 - Zwischenberichte im Plenum und Aussprache hiezu

Dienstag, 26. März 1985

- Redaktion der getroffenen Gruppenlösung (Teilberichte, Schlussbericht)
- Präsentation der Gruppenlösungen im Plenum. Diskussion hiezu.
- Lehren aus beiden Fallstudien für die tägliche Leitungsaufgabe im Heim

16.00 Uhr

Abschluss

Kurskosten:

Fr. 150.-
Fr. 50.- für Teilnehmer/innen aus VSA-Heimen
Unterkunft und Verpflegung im Nidelbad separat; Vollpension zirka Fr. 50.- pro Tag

Anmeldung

bis 18. März 1985 an das Kurssekretariat VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, Tel. 01 252 47 07
(nur vormittags). Die Zahl der Teilnehmer ist auf 28 beschränkt.

Teilnehmern, die eine Unterkunft bestellt haben, muss bei Rückzug ihrer Anmeldung nach dem
18. März eine Annullationsgebühr von Fr. 50.- verrechnet werden.

Anmeldung (Probleme der Heimleitung, Nidelbad 85)

Name, Vorname _____

Name des Heims _____

PLZ/Ort, Adresse _____

Funktion _____

Datum, Unterschrift _____

Unterkunft im Nidelbad erwünscht

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Zutreffendes ankreuzen

Bis spätestens 18. März 1985 an Kurssekretariat VSA. Die Anmeldungen werden nach dem Datum des Eingangs registriert.

VSA-Kurse, Seminare und Tagungen 1985

14.–18. Januar
Propstei, Wislikofen

25. Febr.–4. Nov.
IAP, Zürich

7./8. März
Priesterseminar, Luzern

11.–13. März
Nidelbad, Rüslikon

13./14. März
Paulus Akademie, Zürich

25./26. März
Nidelbad, Rüslikon

16./4./7.5./4.6.
Region Graubünden

30.4/9.5./18.6.
Region Bern

20.–24. Mai
Bärau

22./23. Mai
Titthof, Chur

11./12. Juni
Franziskushaus, Dulliken

19./20. Juni
Einsiedeln

29.8./5.9./12.9./19.9./
26.9. 14.00–17.00)
HPS Zürich

September

23./24. September

Oktober

Oktober 1985 bis
November 1986: 40 Tage
Paulus-Akademie, Zürich

6./7. November
Interlaken

20./21. November
Paulus-Akademie, Zürich

26./27. November
Mattle, Morschach

«Das Wagnis der Geduld»

6. Seminarwoche für Heimleitungen und Kaderpersonal

Einführung in die Arbeit mit Betagten im Heim

für Heimleiter-Anwärter, Kaderpersonal, Mitglieder von
Heimkommissionen in Zusammenarbeit mit dem IAP Zürich

«Leiblichkeit»

Wiederholung; für Heimleitungen und Mitarbeiter aller Heime

«Du verlierst nur, was du nicht wagst»

5. Frauenseminar, für Heimleiterinnen und Mitarbeiterinnen im Heim

Rechtliche Probleme im Altersheim

Heimkommissionen und Heimleitungen (Dr. H. Sattler)

Praxis-Seminar mit Prof. Dr. E. Kilgus

für Jugendheim- und Altersheimleiter

«Das religiöse Menschenbild»

5. Folge für Heimleitungen und Mitarbeiter aller Heime

«Das religiöse Menschenbild»

5. Folge für Heimleitungen und Mitarbeiter aller Heime

Bäregg-Kurs

für Betreuer in Alters- und Pflegeheimen

«Das Heim – eine Heimat?»

VSA-Jahresversammlung

Praxis-Seminar III

für Leiter und Kaderpersonal von Alters- und Pflegeheimen

«Kunst und Spiel in der Betreuung»

6. Einsiedler Forum
für Heimleitungen und Mitarbeiter aus IV- und Altersheimen

«Grenzen und Möglichkeiten unserer Wahrnehmung und ihre Verflechtung mit dem jeweiligen Weltbild»

Fortbildungskurs für Heimerzieher in Zusammenarbeit
mit dem HPS Zürich

Kurs Rechnungswesen

für Heimleitungen, Kaderpersonal und Mitarbeiter in der Administration

«Diakonie und Oekonomie»

5. Hünigen-Seminar für Heimleitungen und Mitarbeiter aller Heime

Fortbildungskurs für Heimköche

Grundkurs für Heimleitung

Kurs 10 in Zusammenarbeit mit dem IAP Zürich

Sozialer Auftrag und wirtschaftliche Verantwortung

Tagung für Altersheimleitung und Kaderpersonal

Der Heimleiter vor seiner unlösbaren Aufgabe

für Heimleitungen (Dr. H. Sattler)

«Nicht nur dem Leben Jahre geben, sondern den Jahren Leben geben»

für Heimkommissionen, Heimleitungen und Heimmitarbeiter in
Zusammenarbeit mit dem SKAV

Die detaillierten Kursausschreibungen erfolgen zu gegebenem Zeitpunkt im «Schweizer Heimwesen»,
Fachblatt VSA. Wir bitten die Interessenten um Verständnis dafür, dass das Kurssekretariat VSA vorher
keine näheren Auskünfte geben kann. Programmänderungen werden laufend publiziert.